

Titel: Einleitung einer Bebauungsplanaufstellung GI 05/24 „Gartenbau-Areal“
Amt: Stadtplanungsamt
Bearbeiter: Herr Henrich/Frau Stingl
Datum: 01.03.2022

Stufe 1

Frage	Positiv	Neutral/ Nicht relevant	Negativ	Bemerkung
Wie wirkt sich das Vorhaben auf den Ausstoß von Treibhausgas-Emissionen aus?			X	Erhöhung der Baumasse und des Flächenverbrauchs ist gegeben.
Wie wirkt sich das Vorhaben auf den Ausbau von erneuerbaren Energien aus?		X		Momentan noch nicht einschätzbar , die Realisierung einer auf Biomasse basierende Energieversorgung soll geprüft werden.
Wie wirkt sich das Vorhaben auf den Austausch von fossilen Energieträgern aus?		X		Momentan nicht einschätzbar , mit Realisierung einer auf Biomasse basierende Energieversorgung sowie dem Ausbau von Solaranlagen, kann sich das Vorhaben positiv auswirken.
Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Reduktion des Energieverbrauchs aus? (Strom & Wärme)		X		
Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Reduktion des Frischwasserverbrauchs aus?		X		Momentan nicht einschätzbar , die Etablierung eines Regenwassermanagement wird geprüft.
Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Förderung des Umweltverbunds (zu Fuß, Rad, ÖPNV) aus?	X			Planungsziel ist ein sicherer Ausbau des Fuß-/Radweges GI-Heuchelheim mit Beseitigung einer Gefahrenstelle (Paul-Zipp-Straßenknoten).
Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Steigerung von klimafreundlichen Antrieben aus? (bspw. E-Mobilität)		X		Die Umstellung des Fuhrparks auf E-Antrieb ist Ziel für die nächsten Jahre, dafür ist die Nutzung der Solarenergie zu prüfen.
Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Steigerung des Grünanteils aus? (bspw. Dachbegrünung)		X		Momentan nicht einschätzbar , ein Grünausgleich wird angestrebt, evtl. noch Renaturierung/Aufforstung der alten Stadtgärtnerei möglich.
Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Anpassung an den Klimawandel aus? (Hitze, Starkregenereignisse & Hochwasser)		X		Momentan nicht einschätzbar , erhöhte Prüfanforderungen bzgl. Anpassungsmaßnahmen bestehen aufgrund der Lage innerhalb des festgesetzten Überschwemmungsgebietes des Kropbaches.
Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Flächenentsiegelung aus?		X		Momentan nicht einschätzbar , Entsiegelungspotentiale sind am Altstandort gegeben.
Wie wirkt sich das Vorhaben auf nachhaltige Beschaffung aus?		X		Momentan nicht einschätzbar , der Einsatz nachhaltiger Baustoffe ist beabsichtigt.
Wie wirkt sich das Vorhaben auf das nachhaltige Konsumverhalten der Bürger*innen aus?		X		Die erzeugten Pflanzen dienen der Begrünung der öffentlichen Grünflächen.

Stufe 2:

Gesamte Auswirkung auf das Klima	Sehr positiv	Positiv	Nicht relevant	Negativ	Sehr negativ
			X (neutral)		

Stufe 3

Kurze Begründung und mögliche Alternativen/Optimierung:

Zur Einleitung eines Bebauungsplan-Aufstellungsverfahrens können erfahrungsgemäß noch keine abschließenden Bewertungen zu vielen Einzel-Aspekten der Checkliste getroffen werden. Ebenso verhält es sich mit Alternativlösungen und Optimierungs-Ansätzen, die auch zunächst mit den Planungsbetroffenen vorabgestimmt werden müssten.

Bzgl. der negativen Auswirkungen auf die THG Emissionen bedingt durch die erhöhte Bau-masse und Flächenversiegelung bestehen folgende Optimierungsmaßnahmen:

- Prüfung ob nur teilversiegelte (geschotterte, mit Planen bedeckte oder ähnlich genutzte) Freiflächen zusätzlich versiegelt werden können (Eingriffsminimierung) und ob diese im Plangebiet und außerhalb des Plangebietes (z.B. durch Rückbau/Renaturierung oder Aufforstung der bisherigen Stadtgärtnerei-Fläche am Steinberger Weg) ausgeglichen werden,
- Prüfung der Realisierung einer auf Biomasse basierenden Energieversorgung,
- Bau und die Nutzung von Solaranlagen,
- Nachhaltige ressourcenschonende Realisierung der Bauvorhaben,
- Festlegung von Maßnahmen zur Anpassung an die Klimakrise (Regenwassernutzung, Dach –und Fassadenbegrünung, verdunstungsfähige Oberflächenbefestigungen, usw.),
- Erarbeitung einer Grün- und naturschutzrechtliche Ausgleichskonzeption mit dem Ziel der Förderung der Biodiversität zur Definierung von Begrünungsfestsetzungen.